



# **Schulinternes Fachcurriculum**

## **Latein**

**Carl-Maria-von-Weber-Schule**

**2026**

## Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Latein

### Sekundarstufe I und II

Auf der Basis der Fachanforderungen (2015) und der bestehenden Erlasse und Verordnungen gelten an der Weber-Schule die folgenden Regelungen. Sie werden in der Fachkonferenz auf der Grundlage der gewonnenen Erfahrungen und vor dem Hintergrund neuer Anforderungen und Möglichkeiten überarbeitet und weiterentwickelt.

#### 1 Das Fach Latein

##### 1.1 Beitrag des Faches Latein zur allgemeinen, fachlichen und sprachlichen Bildung

Das Fach Latein an der Weber-Schule versteht sich als hermeneutisches Fach in humanistischer Tradition: Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der lateinischen Sprache und Literatur. Im Lateinunterricht erfolgt intensive Sprachbildung und findet – dem Alter der Schülerinnen und Schüler entsprechend – eine Begegnung mit Literatur statt. Damit dies gelingt, lernen die Schülerinnen und Schüler, die Kulturtechnik des Übersetzens zu beherrschen.

Das Fach Latein leistet einen intensiven Beitrag zur überfachlichen Sprachbildung:

- Schlüsselbegriffe und grammatische Fachsprache werden eingeführt, geübt und der jeweiligen Klassenstufe angepasst
- Unterschiedliche antike Textsorten werden entsprechend thematisiert, erschlossen und Vergleiche zu modernen Texten gezogen
- Ein zentrales Anliegen des Faches ist die Förderung einer Bildungs- und Fachsprache sowie die Orientierung an einer angemessenen Zielsprache.

##### 1.2 Lernausgangslagen

Das Fach Latein wird an der Weber-Schule in der Sekundarstufe I als zweite und dritte Fremdsprache angeboten. Latein als zweite Fremdsprache (L 2) kann in der siebten Klasse, Latein als dritte Fremdsprache (L 3) in der neunten Klasse belegt werden. In der Sekundarstufe II kann das Fach auf grundlegendem (und ggf. als auch auf erhöhtem Niveau (Kernfach)) fortgeführt werden. Im jeweiligen Lehrgang werden die entwicklungs- und lernpsychologischen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler beachtet sowie das von ihnen bereits erworbenen Wissen und Können zugrunde gelegt. In allen Klassenstufen soll bei den mündlichen und schriftlichen Beiträgen stets ein Augenmerk auf die Sprachbildung gelegt werden.

Mit Beginn **der 7. Klasse** sollten zwar vor allem folgende überfachliche Kompetenzen und Fertigkeiten in der Sprachbildung vorausgesetzt werden können, werden aber trotzdem bei Bedarf wiederholt und trainiert:

- Kenntnis zentraler grammatischer Fachtermini (Deutsch),

- Kenntnis einiger historischer Ereignisse der römischen Geschichte und ausgewählter Aspekte des römischen Alltagslebens (Geschichte),
- Kenntnis einiger Aspekte der antiken Göttervorstellung (Religion),
- Fertigkeit, Vokabeln mit verschiedenen Methoden lernen zu können (Englisch).

Mit Beginn des **9. Klasse** können folgende weitere überfachliche Kompetenzen und Fertigkeiten in der Sprachbildung vorausgesetzt werden:

- Kenntnis zentraler literarischer Gattungen (Deutsch),
- Fertigkeit, zentrale Aussage eines literarischen Textes festzustellen (Deutsch),
- Kenntnis zahlreicher Vokabeln moderner Fremdsprachen (Englisch und Französisch),
- Fertigkeit, Quellen zu analysieren (Geschichte).

**Zum Aufgabenbereich des Faches Latein gehört auch die Inklusion. Ein besonderer Schwerpunkt des Faches liegt bei der sensiblen Sprachbildung von Schülerinnen und Schülern, die Schwierigkeiten mit dem Deutschen haben oder deren Muttersprache nicht Deutsch ist.**

### 1.3 Didaktisch-methodische Prinzipien des Lateinunterrichts

Der Fachunterricht Latein nimmt stets den Ausgang von den basalen Kompetenzen : Lesen, Schreiben, Sprechen und Zuhören.

Wichtig sind im Unterricht neben der Sinnorientierung und Problemorientierung die Differenzierung bzw. unterrichtliche Anreicherung:

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Schwächen erfolgt in der Regel durch folgende Maßnahmen:

- zusätzliche Unterstützungsaufgaben im Unterricht,
- Lernpläne,
- Arbeit in unterschiedlichen Sozialformen.

Die Förderung von Schnell-Lernenden erfolgt in der Regel durch folgende Maßnahmen:

- zusätzliche Aufgaben im Unterricht,
- Lernen durch Lehren,
- Unterricht nach dem Drehtür-Modell. (Diese Schülerinnen und Schüler lernen 2 Fremdsprachen gleichzeitig.)

## 2 Kompetenzen

### 2.1 basale Kompetenzen

Von besonderer Bedeutung sind an der **Weber-Schule** folgende Kompetenzen:

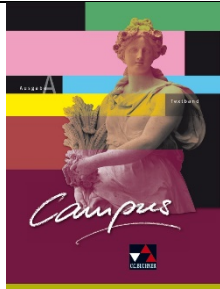
- Die Schülerinnen und Schüler verstehen, dass sie Kernbedeutungen erlernen, und können diese in Abhängigkeit vom Kontext abwandeln.
- Die Schülerinnen und Schüler beherrschen wichtige Erscheinungen der Formen- und Satzlehre und können ihr Wissen bei der Analyse und Wiedergabe lateinischer Sätze sinnvoll angeben.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen Verfahren, Texte linear und konstruierend zu erschließen, und können sie auf Texte mit angemessenem Schwierigkeitsgrad anwenden.

- Die Schülerinnen und Schüler kennen als Ziel der Übersetzung eine sprachlich und inhaltlich verständliche Wiedergabe im Deutschen und können ihre Übersetzung, wenn es notwendig ist, von der Struktur der lateinischen Ausgangssprache lösen.
- Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass Beobachtungen an einem Text belegt werden müssen und wie dies fachgerecht erfolgt, und können dies konsequent und korrekt umsetzen.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen die Methode des Vergleichs und können sie auf Rezeptionsdokumente zu lateinischen Texten anwenden.
- Im Bereich des Sprechens und Zuhörens lernt die Gruppe verstehend zuzuhören: die Schülerinnen und Schüler lernen sich konstruktive mündliche Hilfestellungen, Korrekturen oder andere Impulse zu geben und achten dabei auf Sprachangemessenheit. Die oben genannten Rückmeldungen werden ebenso konstruktiv aufgenommen und in die eigenen Ergebnisse eingearbeitet.
- Das Hörverständnis wird sowohl beim Vorlesen lateinischer Texte als auch beim Entnehmen realienkundlicher Informationen aus audio-visuellen Medien geübt.

### 3 Themen und Inhalte des Unterrichts

#### 3.1 Latein als zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe I

3.2 Grundlage des Unterrichts ist das **Lehrbuch Campus A**.

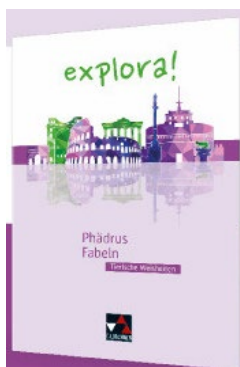
|                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <p>ISBN 978-3-7661-7940-1</p> <p><a href="https://www.ccbuchner.de/produkt/campus-a-textband-2447">https://www.ccbuchner.de/produkt/campus-a-textband-2447</a></p> <p>Print-Ausgabe<br/>€ 33,00</p>                                  |
| <p><b>Begleitmaterial:</b></p> <p><b>Ist von den Eltern anzuschaffen.</b></p>       | <p>Trainingsheft<br/>978-3-7661-7942-5</p> <p><a href="https://www.ccbuchner.de/produkt/campus-a-training-1-mit-lernsoftware-2449">https://www.ccbuchner.de/produkt/campus-a-training-1-mit-lernsoftware-2449</a></p> <p>€ 17,60</p> |
| <p><b>Grammatik:</b></p> <p><b>Wird von der Schule gestellt.</b></p>                | <p><a href="https://www.ccbuchner.de/produkt/campus-a-begleitband-2448">https://www.ccbuchner.de/produkt/campus-a-begleitband-2448</a></p> <p>€ 30,40</p>                                                                            |
|                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                      |

Die Lehrbuchphase endet der Vorgabe der Fachanforderungen entsprechend i.d.R. nach dem dritten Lernjahr.

Das vierte Lernjahr ist v.a. der Lektüre gewidmet. Die einzelne Lehrkraft wählt im Blick auf die Lernvoraussetzungen ihrer Klasse die passende Lektüre aus. Dieses geschieht in Kooperation mit den Lehrkräften der Parallelklassen.

In der Regel werden einzelne Fabeln des **Phaedrus** gelesen.

Textgrundlage ist hierfür:



978-3-661-43205-2

<https://www.ccbuchner.de/produkt/phaedrus-fabeln-7905>

Print-Ausgabe  
€ 10,20

Texte folgender Autoren bleiben für die Oberstufe ausgespart:

- Ovid und Cicero,
- Sallust, Seneca d. J.,
- Ovid, Vergil mit Ausnahme von Plinius d. J.

Noch fehlende grammatische Phänomene werden während der Übergangs- und Erstlektüre erarbeitet. Dazu gehören:

- Komparation,
- Deponentien,
- Gerundium und Gerundivum.

Der Wortschatz wird in der Lektürephase mithilfe des Begleitbandes zu Campus A gelernt und wiederholt.

Das Wörterbuch wird i.d.R. am Ende der 10. Klasse eingeführt. Hier werden die Schülerinnen und Schüler sowohl in den Gebrauch eines digitalen Wörterbuchs als auch eines analogen eingeführt.

### 3.3 Latein als dritte Fremdsprache in der Sekundarstufe I

Gegenstand des Unterrichts ist das Lehrbuch *Prima*.



Wird von der  
Schule gestellt.

<https://www.ccbuchner.de/produkt/prima-kompakt-textband-7890>

€ 27,00

978-3-661-41500-0

**Begleitband:**

Wird von der  
Schule gestellt.

<https://www.ccbuchner.de/produkt/prima-kompakt-begleitband-7891>

€ 26,00

978-3-661-41501-7

**Trainingsheft:**

Wird von den Eltern  
angeschafft.

<https://www.ccbuchner.de/produkt/prima-kompakt-training-7892>

€ 16,80

978-3-661-41502-4

Es wird angestrebt, dass ...

- im ersten und zweiten Lernjahr die Lektionen 1 bis 20 behandelt werden.

Die letzten Wochen des zweiten Lernjahres gehören nach Möglichkeit der Lektüre. Die einzelne Lehrkraft wählt im Blick auf die Lernvoraussetzungen ihrer Klasse und nach Rücksprache mit den Kolleginnen und Kollegen der Parallelklassen die passende Lektüre aus.

Texte unter 3.2 genannten Autoren bleiben für die Oberstufe ausgespart.

### 3.4 Medialität und Digitalität

Die neuen Medien spielen auch im Fach Latein eine große Rolle. So arbeiten die Fachlehrer und Fachlehrerinnen mit dem digitalen Schulbuch, so dass die Aufgaben an den Smartboards visualisiert werden können. Neben der Realienkunde werden so auch Übungssequenzen und grammatische Wiederholungen unterstützt. Hilfreich dafür ist die Seite „[Latein-unterrichten.de](http://Latein-unterrichten.de)“. Für die Vokabelwiederholung bietet sich u.a. *navigium* an.

Nach den Klassenstufen aufwachsend wird auch das Lernmaterial (Arbeitsblätter u.ä.) im digitalen Klassenordner bereitgestellt.

In der Oberstufe basiert der Unterricht beinahe vollständig auf digitalen Medien.

### 3.5 Leistungsbewertung im Fach Latein

Für die **Unterrichtsbeiträge** gelten folgende Regelungen:

- Für die Bewertung der Fähigkeit, Wortbedeutungen zu erfassen, sind die Vokabeltests und entsprechende mündliche Beiträge ausschlaggebend.

Die Fachschaft legt zu den **Vokabeltests** folgendes fest:

- ✚ Vokabeltests werden sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II geschrieben.
- ✚ In den Tests werden jeweils 12 bis 15 Vokabeln (Sek I) und das zugehörige grammatische Beiwerk schriftlich abgefragt.
- ✚ Für eine korrekte Lösung müssen i.d.R. alle Bedeutungen und notwendige grammatische Angaben genannt werden.
- ✚ Eine ausreichende Leistung liegt in der Regel vor, wenn etwa zwei Drittel der Anforderungen erfüllt wurden.
- ✚ Grammatische Aufgaben sind nicht Teil des Vokabeltests.

Weitere Beiträge zur Kompetenzüberprüfung:

- ✚ Hausaufgaben dienen der Festigung des Stoffes, der Vorbereitung der Klassenarbeit und sind von den Schülerinnen und Schülern zuverlässig anzufertigen.
- ✚ Mündliche Beiträge, dazu gehört auch das zielgerichtete Nachfragen, sind wesentlicher Bestandteil der Note.

### Klassenarbeiten:

- ✚ Zur Bewertung der Fähigkeit, Texte zu erschließen und wiederzugeben, werden bei L2 vier Klassenarbeiten pro Schuljahr geschrieben. Für diese gelten die in den Fachanforderungen formulierten Regelungen. Besonders wichtig sind folgende Punkte:
- ✚ Zur Vorbereitung kann eine Übungsarbeit geschrieben werden.
- ✚ Eine Klassenarbeit dauert 45 Minuten.

- ✚ Für eine ausreichende Leistung ist je nach Klassenstufe und Schwierigkeitsgrad das Erreichen von 50 bis 60% der ausgewiesenen Punktzahl notwendig. An der Weber-Schule wird mit der Positivkorrektur bewertet.
- ✚ Bei L3 gilt, dass im 9. Schuljahr statt der herkömmlichen Klassenarbeit Tests geschrieben werden, die die Vokabel-, Grammatik- oder Übersetzungskompetenz überprüfen. In der 10. Klasse sollte zur Vorbereitung auf die Oberstufe eine Klassenarbeit geschrieben werden.

#### **Alternative Leistungsnachweise:**

Über alternative Leistungsnachweise und deren Bewertung entscheidet die Fachkonferenz.

### **4. Latein als fortgeführte Fremdsprache in der Sekundarstufe II**

#### **4.1 Die Lektürephase**

In der Oberstufe steht die Lektüre von Originaltexten der klassischen lateinischen Autoren der Antike im Mittelpunkt. In immer stärkerem Maße gewinnt bei der Erarbeitung der lateinischen Texte neben der Betrachtung sprachlichen Gestaltung und der angemessenen Übertragung ins Deutsche die kritische Interpretation und Reflexion der Inhalte an Gewicht. Sie sollten nach ihrer literaturgeschichtlichen Relevanz, ihrer Zugänglichkeit für unsere Schülerinnen und Schüler auch im Hinblick auf die Möglichkeit zur Diskussion und Reflexion allgemeingültiger Fragestellung zum Leben ausgewählt werden.

In der Oberstufe werden Texte zu den Themen

- „Geschichte und Politik“,
- „Welterfahrung in poetischer Gestaltung“
- „Leben und Gesellschaft“ und
- „Mythos, Religion und Philosophie“ erarbeitet.

Bearbeitet werden in der **Einführungsphase** drei der vier oben angeführten Themenbereiche. Dabei begegnen die Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Literaturgattungen wie biographischen Texten, Fabeln, Texten aus Komödie oder dem antiken Roman, der Briefliteratur, antike Mythen und Dichtung (Satire, Witz und Spott sowie mittelalterliche Dichtung).

Zu den Autoren: Ovid ist in der Einführungsphase Pflichtautor; es sollten die Metamorphosen gelesen werden. Außerdem werden Auszüge aus Cäsar und Erasmus gelesen, aus Catull und Martial.

In der **Qualifikationsphase** wird pro Halbjahr je ein Thema der oben genannten Bereiche erarbeitet.

Autoren: Cicero ist Pflichtautor; es soll nach Möglichkeit eine Rede gelesen werden. Im Kernfach gelten die Vorgaben für das Zentralabitur. Ferner stehen Texte aus den Werken Ovids, Sallusts, Senecas und Vergils im Mittelpunkt der Lektüre.

Von den vielfältigen Kompetenzen, die gemäß Rahmenplan im Lateinunterricht der gymnasialen

Oberstufe vermittelt werden, seien hier nur einige wenige exemplarisch hervorgehoben:

#### Die Schülerinnen und Schüler

- übersetzen Texte unter Berücksichtigung der Formenlehre, Textgrammatik und inhaltlicher Aussage treffend ins Deutsche, wobei sie ihr sprachliches Wissen regelmäßig und zunehmend selbstständig festigen und weiter ausbauen.
- kennen wesentliche Inhalte aus den Bereichen Philosophie, Geschichtsschreibung, Poesie und Rhetorik,
- bewerten wesentliche Nachwirkungen der antiken Kultur in der geistesgeschichtlichen und kulturellen Entwicklung Europas,
- beurteilen Sachverhalte und Meinungen, indem sie in der Auseinandersetzung mit lateinischen Texten fremde und eigene Bewertungskriterien aufzeigen.

#### 4.2 Leistungsbewertung:

Für die mündlichen Unterrichtsbeiträge gelten folgende Regelungen:

Für die Bewertung der Fähigkeit, Wortbedeutungen zu erfassen, sind die Vokabeltests ausschlaggebend. Deshalb werden diese auch in der Sekundarstufe II geschrieben. Art, Umfang und Zeitpunkt werden mit den Schülerinnen und Schülern im Sinne der Transparenz besprochen. Wichtig ist hierbei, dass das zugehörige grammatische Beiwerk, alle Bedeutungen und notwendige grammatische Angaben schriftlich abgefragt werden.

*Eine ausreichende Leistung liegt in der Regel vor, wenn etwa zwei Drittel der Anforderungen erfüllt wurden.*

#### Klausuren:

Zur Bewertung der Fähigkeit, Texte zu erschließen und wiederzugeben, werden nach Maßgabe des Klausurenerlasses Arbeiten geschrieben. Für diese gelten die in den Fachanforderungen formulierten Regelungen. Besonders wichtig sind folgende Punkte:

- ✚ Zur Vorbereitung kann eine Übungsarbeit geschrieben werden.
- ✚ Eine Klausur dauert 90 Minuten.
- ✚ Im Halbjahr wird i.d.R. eine Klausur geschrieben.
- ✚ In der Qualifikationsphase kann nach Absprache noch jeweils eine alternative Leistungsüberprüfung die Bewertungsgrundlage bilden.
- ✚ Das Wörterbuch darf und sollte benutzt werden. Hierbei sollten die Schülerinnen und Schüler in dessen Gebrauch in Buch- und digitaler Form eingeführt werden.

#### Weitere Beiträge zur Leistungsmessung:

- ✚ Zur Bewertung der Fähigkeit, Texte zu erschließen und wiederzugeben, werden nach Möglichkeit regelmäßig Hausaufgaben kontrolliert und besprochen.

- ✚ Für die Bewertung der Fähigkeit, Wortbedeutungen zu erfassen, sind die Vokabeltests ausschlaggebend. Es werden Vokabeltests nach Absprache von Umfang und Zeitpunkt geschrieben.
- ✚ Es wird den Schülerinnen und Schülern Raum für die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse eingeräumt.

#### **4.3 Anschaffungen:**

Die Schülerinnen und Schüler kümmern sich um die Anschaffung eines Wörterbuches (meist in digitaler Form) und ggf. um Lektürehefte, die ähnlich den bekannten Arbeitsheften aus der Mittelstufe konzipiert sind.

#### **4.4 Besonderes Angebot: e- Learning**

Schülerinnen und Schüler, die aufgrund der Fächerwahl oder einer zu geringen Teilnehmerzahl Latein nicht als Fach an der Weber-Schule belegen können, haben die Möglichkeit, Latein in einem Online-Kurs zu lernen.

Über ein Konferenzsystem werden wöchentlich Online-Seminare mit einer Lehrkraft durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler betreten dazu einen digitalen Klassenraum. Zusätzlich gibt es zum gemeinsamen Lernen auch Präsenzveranstaltungen. Erreicht werden können hier dem herkömmlichen Unterricht gleichwertige Abschlüsse. Siehe : <https://www.latein-unterrichten.de/fach-didaktik/medien/e-learning/>

Ansprechpartnerin ist hierfür: Anja Holdt ([holdt@weber-schule.eu](mailto:holdt@weber-schule.eu))

### **5. Die Weiterentwicklung des Faches:**

Um stets aktuelle didaktische und methodische Impulse zu erhalten, ist der Fachschaft Latein sehr daran gelegen, sich an der Ausbildung von Studierenden und angehenden Lehrkräften zu beteiligen. Auf Fachschaftssitzungen werden Erfahrungen auf dem Feld der Didaktik und Methodik ausgetauscht sowie Fortbildungsbesuche geplant und ausgewertet.

- Die Fachschaft sammelt Materialien für Freiarbeit, Wochenpläne und Aufgaben zur unterrichtlichen Anreicherung.
- Regelmäßig werden in der Fachschaft die Kriterien zur Bewertung von Unterrichtsbeiträgen und Klassenarbeiten diskutiert.

#### **5.1 Besondere Maßnahmen**

In folgenden Jahrgängen finden nach Möglichkeit Fachtage bzw. Ausflüge statt:

- 7. Klasse: Fachtage „Antike Götter“,
- 8. Klasse: Fahrt nach Kiel in die Antikensammlung,
- 10. Klasse: Fachtage „Fabeln“.

### **6. Sonstiges**

## **6.1.Anschaffungen**

In der Lehrbuchphase des Unterrichts schaffen sich die Schülerinnen und Schüler i.d.R. folgende Lernmittel an:

- das lehrbuchbegleitende Vokabelbuch,
- das lehrbuchbegleitende Trainingsheft.

In der Lektürephase des Unterrichts schaffen sich die Schülerinnen und Schüler i.d.R. folgende Lernmittel an:

- ein gedrucktes oder elektronisches Wörterbuch (nur Schülerinnen und Schüler, die Latein in der Oberstufe belegen werden),
- in der Oberstufe Lektürehefte.

Für die Fachschaft Latein  
Anja Holdt

Stand: 13.5.2025